

Evangelische Kirchengemeinde Essingen

Brief für Taufeltern und Paten

Liebe Taufeltern und Taufpaten/innen!

Wir freuen uns mit Ihnen über die Geburt Ihres Kindes. Sie möchten Ihre Tochter/Ihren Sohn zur Taufe bringen. Im Pfarramt haben Sie Ihr Kind zur Taufe angemeldet. Die Hinweise dieses Blattes sollen Ihnen dazu erste wichtige Informationen geben und auf diese Weise auch das persönliche Taufgespräch bei Ihnen zu Hause von zu vielen organisatorischen Dingen entlasten.

Gute Erfahrungen mit Gott

Vielfältig sind die Beweggründe, warum Eltern und Paten ein Kind zur Taufe bringen. Oft sagen sie: "Wir haben Grund, Gott für das Leben unseres Kindes zu danken; wir möchten, dass unser Kind auf seinem Weg ins Leben von Gott begleitet wird..."

In der Taufe nehmen Eltern für ihr Kind in Anspruch, was ihnen selbst einmal in ihrer eigenen Taufe feierlich zugesprochen wurde: Du gehörst zu Gott. Zu ihm kannst du kommen - mit allem Schönen und mit allen Sorgen in deinem Leben. Menschen mögen dich vergessen, Gott wird immer Gedanken für dich haben. Er wird immer für dich da sein!

Darum werden unsere Kinder nicht "auf ihren eigenen Namen" (den wir Eltern für sie ausgesucht haben), sondern auf den "Namen Gottes" getauft. Die Taufe auf den Namen des dreieinigen Gottes ist vergleichbar mit einem königlichen Siegel, das eine ganz besondere Würde zum Ausdruck bringt. Die besondere Würde gilt schon einem Kind. Ausgestattet mit solcher Würde, sollen unsere Kinder wachsen, gedeihen und immer wissen: "Ich bin Gott wichtig, ich bin sein geliebtes Kind - ohne jede Vorleistung!"

In Vielem können Sie als Eltern und Paten, dazu beitragen, dass Ihr Kind von Anfang an gute Erfahrungen mit Gott machen kann. Niemand kann Gottes bedingungslose Liebe für Ihr kleines Kind erfahrbarer machen, als Sie selbst - mit Ihren Blicken, mit zärtlichen Gesten, mit Ihrer Geduld und Ausdauer - auch im liebevollen Setzen von Grenzen. Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen selbst auf dieser wichtigen ersten Wegstrecke gute Erfahrungen mit Gott!

Die Kirchengemeinde möchte Sie dabei gerne nach Kräften unterstützen mit allem, was für Sie und speziell für Kinder angeboten wird. Sie und Ihr Kind sind uns herzlich willkommen! Für Ihre Vorbereitungen und Ihr Fest wünsche ich Ihnen im Namen der Kirchengemeinde ein gutes Gelingen.

Ihr Pfarrer

Informationen zur Taufe

1. Das Taufgespräch

Rechtzeitig vor der Taufe wird der zuständige Pfarrer Sie zu Hause zu einem persönlichen Taufgespräch besuchen. Dazu sind auch die Paten herzlich eingeladen. Falls noch kein Termin vereinbart wurde, rufen wir Sie noch an.

Im Taufgespräch soll es in erster Linie um die Bedeutung der Taufe und um die Tauffeier im Gottesdienst gehen.

Es wäre schön, wenn Sie sich schon vorher Gedanken über den Taufspruch (das Bibelwort zur Taufe) Ihres Kindes machen würden. Anregungen dazu gibt Ihnen unser Faltblatt "Geschenk der Taufe". Folgende Unterlagen werden im Vorfeld der Taufe (spätestens beim

Taufgespräch) benötigt:

- die Geburtsurkunde ihres Kindes "für kirchliche Zwecke"
- Patenbescheinigungen für alle auswärtigen Paten und für alle Paten anderer Konfession. Solch eine Patenbescheinigung muss der/die in Frage kommende Pate/Patin sich bei seinem/ihrer zuständigen Pfarramt ausstellen lassen. Sie gibt darüber Auskunft, ob der der/die Betreffende selbst getaufte/r Christ/in ist und als Mitglied einer christlichen Kirche die Grundvoraussetzung für das kirchliche Patenamnt erfüllt.
- das Familienstammbuch zur Eintragung der Taufe

2. Aus der Taufordnung unserer Kirche

Jesus Christus ließ sich von Johannes dem Täufer im Jordan taufen (Mk 1, 9-11). Auf sein Vorbild und seine Aufforderung (Mt 28,18-20) hin taufen alle christlichen Kirchen. In der Taufordnung unserer Kirche wird die Taufe als ein wichtiges Zeichen gelebter Ökumene beschrieben: "Die Taufe ist ein Zeugnis für die Einheit des Leibes Jesu Christi; sie ist allen christlichen Kirchen gemeinsam"(§1). "Durch die Taufe wird der Getaufte Glied der Kirche"(§3). Da die Taufe in der evangelischen Kirche vollzogen wird, ist mit der Taufe die Mitgliedschaft in dieser Kirche verbunden. "Die Taufe von Kindern setzt voraus, dass die Eltern oder die Erziehungsberechtigten mit der Taufe einverstanden sind, mindestens einer der Erziehungsberechtigten die Taufe begehrt und der ernste Wille bekundet wird, dass das Kind als Glied der Gemeinde Jesu Christi im evangelischen Glauben erzogen werde"(§6). In der Konfirmation wird der Täufling dann selber bekräftigen, was ihm von Gott in der Taufe zugesagt wurde.

3. Die Paten

Die Taufpaten sollen den Getauften in allen Fragen seines Lebens und Glaubens begleiten und ihm eine Anlaufstelle bieten, gerade auch in den schwierigen Phasen des Erwachsenwerdens. Die Auswahl der Paten ist nicht immer ganz einfach. Wenn sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns. In der Taufordnung steht über die Paten: "Bei der Auswahl der Paten sollen die Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten die Aufgaben des Patenamntes bedenken.

Es sollen mindestens zwei Paten bestellt werden. Einer der Paten muss evangelische/r Christ/in und zum Patenamnt zugelassen sein. Daneben können auch Christen das Patenamnt übernehmen, die Glieder einer der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehörenden Kirchen sind, sofern diese die Kindertaufe nicht ablehnen. Gelingt es nicht, geeignete Paten zu finden, so sollen Taufzeugen aus der Gemeinde bestellt werden" (§10).

4. Tauffeier und Gottesdienst

Gottesdienstbeginn ist 10.00 Uhr. Wir bitten Sie, einige Minuten vor Gottesdienstbeginn da zu sein. Sie können dann noch eventuelle Fragen mit uns oder dem Mesner klären und in aller Ruhe ihre Plätze am Taufstein einnehmen.

Es ist in unserer Gemeinde möglich, dass Freunde, Angehörige oder Paten eines Täuflings die Evangeliumslesungen zur Taufe übernehmen und dadurch einen persönlichen Akzent in der Gestaltung des Gottesdienstes setzen. Auch eine passende instrumentale oder gesangliche Einlage im Verlauf des Gottesdienstes ist immer willkommen.

Kernstücke der Tauffeier sind: Das Glaubensbekenntnis, die beiden Tauffragen an Eltern und Paten und die Taufhandlung. Nach einem Lied mündet die Tauffeier in den Verlauf des normalen sonntäglichen Predigtgottesdienstes. Die Paten erhalten bei der Taufe ihre Patenurkunden. Bitte vergessen Sie nicht, Ihr Familienstammbuch mitzunehmen.

5. Kinder im Gottesdienst

Wir möchten sie ermutigen, mit den Kindern, die mit zur Tauffeier kommen werden, das Gespräch über die Taufe schon im Vorfeld zu suchen. Lassen Sie ruhig auch kleinere Kinder beim Taufakt mit an den Taufstein gehen! Kinder und oft selbst jüngere Jugendliche erleben zwar die Taufe des Kindes (insofern sie nahe genug am Taufstein sind, um sie zu sehen!) als eindrucksvoll, der weitere Verlauf des Erwachsenen-Gottesdienstes aber würde sie überfordern.

Wir bitten Sie, selbst zu erwägen, ob nicht eine Person Ihrer Familie oder Ihres Freundeskreises nach der Taufe eine Kinderbetreuung organisieren könnte. Beim Lied nach der Tauffeier (vor der Predigt) könnten Kinder dazu in die Spielecke unter der Westempore gehen. In der geheizten Sakristei können Eltern sich mit einem unruhig gewordenen Säugling z.B. zum Stillen zurückziehen. Es gibt dort eine Tonübertragung des Gottesdienstes. Toiletten sind gegenüber der Kirche im Evangelischen Kindergarten geöffnet.

6. Taufkerze

Licht ist neben Wasser das wichtigste Symbol der Taufe (Joh 8,12). Es entspricht auch in evangelischen Gemeinden einer guten Tradition, dem Neugetauften eine Taufkerze am Osterlicht zu entzünden. Die Taufkerze ist ein Geschenk der Kirchengemeinde an Sie. Freilich können Sie auch eine selbstgestaltete Kerze mitbringen. Anhand der Taufkerze kann Ihr Kind an seinem Tauf- und Geburtstag an seine Taufe erinnert werden.

Gebets- und Segensworte am Ende des Faltblattes "Das Geschenk der Taufe" mögen Ihnen eine Anregung für solch eine kleine "Feier in der Familie" sein.

7. Blumen für den Taufstein

Blumen unterstreichen den hellen und lebensbejahenden Charakter eines Taufgottesdienstes. Die Gestaltung des Taufisches mit frischen Blumen und Grün kann eine Tauffamilie selbst übernehmen. Sprechen Sie sich bitte im Vorfeld mit der Ansprechpartnerin vom Mesner-Team, Hedwig Mack, Telefon: 5602 oder Handy: 0171/9415686.

8. Opfer und Spenden

Für Taufen werden keine Gebühren erhoben. Das, was Sie vor oder nach dem Gottesdienst in die Opferbüchsen am Ausgang geben, kommt dem festgelegten Opferzweck des jeweiligen Sonntags zugute. Sie erfahren ihn durch die kirchlichen Nachrichten im Mitteilungsblatt oder bei den Abkündigungen am Ende des Gottesdienstes. Gesonderte Spenden können Sie beim Pfarramt abgeben oder der Ev. Kirchenpflege überweisen (KSK Ostalb 110 019 149 - BLZ 614 500 50). Sie erhalten gerne auch eine Spendenbescheinigung.

9. Fotografieren

Das Fotografieren während des Gottesdienstes wäre mit einer erheblichen Störung der gottesdienstlichen Feier verbunden und muss deshalb untersagt werden. Denkbar ist nach Absprache der Einsatz einer feststehenden Videokamera auf der hinteren Empore.

Im Anschluss an den Gottesdienst können freilich Erinnerungsfotos am Taufstein (auf Wunsch gerne auch mit Pfarrer/in) gemacht werden. Bitte weisen Sie auch ihre Freunde und Verwandten auf diese Regelung hin!

10. Geschenk-Ideen

Kinderbibeln sind wichtige Erzählhilfen für Eltern und Paten. Es gibt Kinderbibeln für ganz unterschiedliche Altersstufen. Wir möchten auf zwei Ausgaben besonders hinweisen, weil Text und Gestaltung von hoher Qualität sind. Für die ganz Kleinen: "**Bibelbilderbuch**" (einbändige Kurzausgabe oder in fünf Bänden) mit Bildern von Kees de Kort; Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 1984; ISBN 3-4380-4131-6.

Für Kinder, die schon lesen können: "**Kinderbibel**"; Werner Laubi (Text); Annegret Fuchshuber (Bilder); Verlag Ernst Kaufmann, Lahr 1992; ISBN 3-7806-2300-5.

PS: Noch eine Anregung für die Feier zu Hause: Mit Blättern oder Herzen, aus Papier/Pappe ausgeschnitten, lässt sich ein bunter Strauß gestalten. Die Blätter bzw. Herzen werden verteilt, und jeder kann dem Taufkind einen guten Wunsch mit auf den Weg geben.

Evang. Pfarramt: Kirchgasse 14, 73457 Essingen, Tel.: 07365-222 (Fax: 6681)

Öffnungszeiten Gemeindebüro (Fr. Pfleiderer): Di-Do 10-12 und Do 15.30-17.30 Uhr

Mail: pfarramt.essingen@elk-wue.de - www.essingen-evangelisch.de